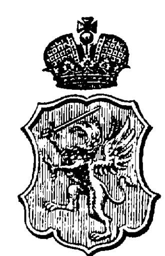
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XVI. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходитъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 26. Апрѣля.

№ 47. Freitag, 26. April. 1868.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen ꝛc.

Der Herr und Kaiser hat auf Vorstellung des Herrn Ministers der Reichsdomainen über ausgezeichnet eifrigen Dienst und besondere Bemühungen der Beamten des Domainen-Ministeriums am 31. März c. Allergnädigst zu verleihen geruht: dem Assessor des Baltischen Domainenhofs Coll.-Assessor Monkewitz den St. Stanislaus-Orden 2. Klasse und dem Geschäftsführer Coll.-Assessor Tweritinow den St. Annen-Orden 3. Klasse.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats des Departements der Heroldie d. d. 29. Febr. 1868 Nr. 47 ist der Accoucheur der Medicinal-Abtheilung der Livl. Gouvernements-Verwaltung, Hofrath Johann Berent, zum Collegien-Rath mit Anciennetät vom 21. Februar 1867 befördert worden.

Zufolge Verfügung des Herrn Dirigirenden der Livländischen Accise-Verwaltung ist der jüngere Bezirks-Inspectors-Gehilfe des 3. Bezirks der Livl. Accise-Verwaltung Th. v. der Howen auf sein Gesuch vom 15. April c. des Dienstes entlassen worden.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 12. April c. ist an Stelle des mit Tode abgegangenen Fellinschen Rathsherrn Eduard Schockhoff der Fellinsche Kaufmann Georg Reisner als Fellinscher Rathsherr bestätigt worden.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 12. April c. ist der bisherige Fellinsche Rathsherr Alexander Rosenberg seiner Bitte gemäß des Dienstes entlassen und an dessen Stelle der Kaufmann Julius Petersen als Fellinscher Rathsherr bestätigt worden.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge Requisition der Ufaschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hiedurch sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem Hofrath Wladimir **Iwanissow** und dessen etwaigem Vermögen sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen, von demselben im Ermittelungsfalle 179 Rbl. 50 Kop. welche er als dritten Theil seines Jahresgehalts als Gouvernements-Anwalt für Criminalsachen im Voraus erhalten hat beizutreiben und solche für Rechnung der Ufaschen Gouvernements-Rentei zur Kronscasse einzuzahlen.

Nr. 1927.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium wird hiermit zur Kenntnißnahme der Betheiligten gebracht, daß von der in den Jahren 1861 und 1862 von der Stadt Riga über eine Summe von 127000 Rbl. gegen Emission von Obligationen sub Litt. A Nr. 1—127 à 1000 Rbl., und von der in den Jahren 1862 und 1863 über eine Summe von 250000 Rbl. gegen Emission von Obligationen sub Litt. C Nr. 1—250 à 1000 Rbl. contrahirten $5\frac{1}{2}$ % Anleihe, am 13. Mai 1868 um 12 Uhr Mittags in dem Locale des Stadt-Cassa-Collegii die **Ziehung** je zweier, im Ganzen von 4 am 13. Nov. 1868 zu tilgenden **Obligationen** erfolgen wird.

Die resp. Interessenten werden hiermit aufgefordert, an dem angegebenen Tage und zu der angezeigten Stunde im Stadt-Cassa-Collegium an dem Ziehungs-Acte Theil nehmen zu wollen.

Die gezogenen Obligations-Nummern dieser Anleihen werden nach der Ziehung durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden.

Riga, Rathhaus den 19. April 1868.

Nr. 555. 2

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы доводится симъ до свѣдѣнія лицъ, въ томъ интересъ имѣющихъ, что изъ числа облигацій подъ №№ 1—127 Лит. A на 1000 руб. каждая выданныхъ городомъ Ригою по заключенному въ 1861 и 1862 годахъ $5\frac{1}{2}$% займу на сумму 127000, — и изъ числа облигацій подъ № 1—250 Лит. C на 1000 руб. каждая, выданныхъ городомъ Ригою по заключенному въ 1862 и 1863 годахъ $5\frac{1}{2}$% займу на сумму 250000 р. — производиться будетъ 13-го Мая настоящаго года въ 12 часовъ полудня въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы тиражъ двухъ таковыхъ облигацій каждаго упомянутаго займа, а вообще 4 облигацій, коимъ наступаетъ срокъ погашенія 13-го Ноября 1868 года.

Приглашая симъ заинтересованныхъ лицъ явиться къ означенному сроку для присутствія при тиражѣ, Коммисія Городской Кассы присовокупляетъ, что о разогранныхъ нумерахъ облигацій означенныхъ займовъ объявлено будетъ въ свое время въ публичныхъ вѣдомостяхъ.

Рига, Ратзаузъ 19-го Апрѣля 1868 г.

№ 555. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Kirchspielsrichter P. J. von Ackermann auf das im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegene Gut **Koddijerw** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 19. April 1868. Nr. 1354. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimitt. Garderittmeister H. von Brümmer auf das im Wendenschen Kreise und Erlaaschen Kirchspiele belegene Gut **Fehgen** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 22. April 1868. Nr. 1381. 3

Die **Wendensche Kreis-Rekruten-Empfangs-Commission** bringt hierdurch zur Kenntniß aller derer, die es angeht, daß die **nächste Sitzung** dieser Commission auf den 2. Mai c. anberaumt worden ist, die Anmeldungen zur Rekrutenabgabe jedoch am Tage vorher in der Kanzellei der genannten Commission abzugeben sind. Nr. 485. 1

No Zehsu Kreises rekruschu fanemschanas kommisstjas teek wissem, kam to waijaga, sinnams darrihts, ka schihs wirsu peeminnetas kommisstjas tuwakaja saeeschana us to 2. Mai schi gaddâ irr nolikta, bet peemeldeschanas par rekruschu nodohschanu deenu papreeksch wirsu peeminnetas kommisstjas kanzeleja nodohdamas. Nr. 485. 1

Von der Gemeindeverwaltung des publ. Gutes Rujen-Radenhof wird auf Anordnung Einer Kaiserlichen Wendenschen Bezirks-Verwaltung der Reichs-Domainen bekannt gemacht, daß der **Gesindeskauf-Vorcontract** des hiesigen Kaln Salte Gesindeswirthen Benjahmin **Smilten** vom 23. April 1860 dem Letzteren **abhanden gekommen** und daß in solchem Anlasse das erwähnte verloren gegangene Vorcontractsexemplar als mortificirt anzusehen ist.

Rujen-Radenhof, Gemeindeverwaltung den 11. April 1868. Nr. 50. 1

No krohna Rujen-Jurrates Walsteswaldischanas tohp us pawehleschanu Weenas Keiseriskas Zehsu Aprinkawaldischanas sinnams darrihts, ka tas preeksch-kontrakts ta schejenes Kaln Saltes saimneeka Benjahmin Smilten no 23. April 1860, minnetam saimneekam pasuddis un tapehz no schihs walstes waldischanas pasuddis preeksch-kontrakts par negeldigu janosakka un arri par negeldigu jaeereds.

Rujen-Jurratmuischas Walstswaldischana tanni 11. April 1868. Nr. 50. 1

Wenn der ehemalige Eichenangernsche, insolvent gewordene Desse-Krüger Mikkel **Zihrul** seinen Wohnort heimlich verlassen und sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, — werden die resp. Stadt- und Landpolizeien die über den Wohnort des weichhaft gewordenen Mikkel Zihrul Auskunft geben können desmittelst ersucht, dem Wolmarschen Ordnungs-Gericht Benachrichtigung zukommen zu lassen.

Wolmar, den 20 April 1868. Nr. 3494. 2

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Emil Valerius von Berens, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an dessen verstorbenen Vater, weiland dimittirten Rittmeister Carl Gottfried von Berens, modo dessen Nachlaß und in specie an das dazu gehörige, im Wendenschen Kreise und Versohn-

schen Kirchspiele belegene Gut Schloß **Versohn**, welches Nachlaßgut nebst Appertinentien und Inventarium und namentlich auch sammt dem, aus der bisherigen Gesammthypothek des Gutes mittelst des unterm 27. October 1865 Nr. 90 corroborirten Abscheids dieses Hofgerichts vom 15. October 1865 Nr. 4103 für hypothecarisch ausgeschieden erklärten und zu einem völlig getrennten und selbstständigen Hypothekencomplexe constituirten, innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerlande, mit Ausschluß zwar der bereits mittelst formeller und corroborirter Contracte verkauften Grundstücke, als namentlich:

1) der auf Hofesland streubelegenen Hoflage Kappenhof,
2) das Gesinde Meestrau,
3) das Gesinde Arroncet-Jahn,
4) das Gesinde Arroncet-Jur,
5) das Gesinde Bruttan-Iwan und Martin-Bruttan-Jahn,
6) das Gesinde Greschmann,
7) das Gesinde Weschunau-Jahn,
8) das Gesinde Suige,
9) das Gesinde Spridsau-Karl,
10) das Gesinde Andul-Wetz-Brenz,
11) das Gesinde Sillin-Dow und Jaun-Jacob,
12) das Gesinde Karklen-Dow und Anch,
13) das Gesinde Strehdul-Wez und Jaun Adam,
14) das Gesinde Klauzan,
15) das Gesinde Wankin-Jaun-Andres,
16) das Gesinde Dibben,
17) das Gesinde Andran,

unbeschadet jedoch der gesetzlich für den Besitzer des Hauptgutes hinsichtlich verkaufter Parcellen desselben begründeten rechtlichen Beziehungen und Verpflichtungen, zufolge eines zwischen den gesetzlichen Erben des genannten Verstorbenen am 16. September a. pr. abgeschlossenen, landwaisengerichtlich ratihabirten und am 5. März d. J. sub Nr. 35 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-Transacts für den Schätzungs- und Antrittspreis von 199,800 Rbl. S. dem supplicirenden Mittransigenten Emil Valerius von Berens eigenthümlich übertragen resp. zugeschrieben worden, — als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, — mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Schloß-Versohn sammt Appertinentien und Inventarium ruhenden Pfandbriefsforderung, so wie mit Ausnahme der Inhaber der sonstigen ingrossirten oder in dem oberwähnten Erbtheilungs-Transacte begründeten Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Transaction und Besitzübertragung des Gutes Schloß-Versohn sammt Appertinentien und Inventarium in dem obenbezeichneten Umfange an den supplicirenden Emil Valerius von Berens formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. Mai 1869 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind, auch demgemäß das Gut Schloß-Versohn sammt Appertinentien und Inventarium und zwar in dem obenbezeichneten Umfange, frei von allen nicht angegebenen Forderungen und Ansprüchen, mit Ausnahme der auf Schloß-Versohn sammt Appertinentien und Inventarium ruhenden Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der sonstigen ingrossirten oder in dem oberwähnten Erbtheilungs-Transacte begründeten Forderungen, dem Emil Valerius von Berens zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 27. März 1868.

Nr. 1561. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Ansuchen des Julius Balding, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben, zufolge eines mit dem Gouvernements-Secretairen Oscar von Beitler am 15. December a. pr. abgeschlossenen und am 12. Januar c. sub Nr. 4. bei diesem Hofgerichte corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 72,500 Rbl. S. eigenthümlich übertragene im Rigaschen Kreise und Treiden-Loddigerschen Kirchspiele belegene Gut **Idsel mit Garschenhof** sammt Appertinentien und Inventarium, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die an den Supplicanten Julius Balding geschehene Veräußerung und Besitzübertragung des Gutes Idsel mit Garschenhof sammt Appertinentien und Inventarium formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der auf dem Gute Idsel mit Garschenhof ruhenden Pfandbriefsforderungen und des Inhabers der am 10. Januar 1855 auf Idsel mit Garschenhof ingrossirten Privatforderung von 4500 Rbl. Silb., — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. Mai 1869 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren und demgemäß das Gut Idsel mit Garschenhof sammt Appertinentien und Inventarium, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen, dem Julius Balding zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1535. 2

Riga, Schloß den 27. März 1868.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Neu-Suislepschen Bauern Tohwer Karlssohn Judder, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das dem Supplicanten zufolge eines mit seinem Großvater, dem Alt-Suislepschen Gesindeswirthen Tohwer Judder auf Grund dessen Kaufcontracts vom 25. Mai 1845 am 25. August 1862 abgeschlossenen und am 17. October 1867 sub Nr. 133 bei diesem Hofgerichte corroborirten Cessions-Contracts eigenthümlich cedirte, zu dem im Fellinschen Kreise und Tarwastschen Kirchspiele belegenen Gute Neu-Suislep gehörig gewesene, größtentheils auf Hofesland fundirte **Grundstück Neuhof** sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder Einwendungen wider die an den Supplicanten Tohwer Karlssohn Judder geschehene Cession und Eigenthumsübertragung des Neu-Suislepschen Grundstücks Neuhof sammt Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Inhaber der im Cessionscontracte aufgeführten Forderungen, so wie mit Ausnahme der Ingrossarien des Gutes Neu-Suislep, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 5. Mai 1869 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung das Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Neu-Suislepsche Grundstück Neuhof sammt Gebäuden und Appertinentien, mit Vorbehalt der Rechte der Inhaber der im Cessions-Contracte aufgeführten Forderungen, so wie mit Vorbehalt der Rechte der Ingrossarien des Gutes Neu-Suislep, dem Neu-Suislepschen Bauern Tohwer Karlssohn Judder zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 21. März 1868.

Nr. 1327. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Rigaschen Bürgers Johann Samuel Bandau, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das dem Supplicanten, zufolge eines mit dem Herrn Hofrath Theodor von Gavel am 25. November 1867 abgeschlossenen und am 4. December 1867 sub Nr. 167 bei diesem Hofgerichte corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 500,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Smiltenschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises belegene Gut **Schloß-Smilten** sammt Appertinentien und Inventarium, desgleichen an die dem genannten Supplicanten zufolge eines mit dem dimittirten Cornet Burchard Lanting am 25. November 1867 abgeschlossenen und am 4. December 1867 sub Nr. 166 bei diesem Hofgerichte corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 40,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragenen, im Smiltenschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises belegenen Güter Zehrten mit dem im Jahre 1854 vom Gute Launekaln dazu gekauften Schigur-Kruge und Uexküllshof sammt deren Appertinentien und Inventarien, so wie an die zu den genannten Gütern gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien, sammt Appertinentien, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, so wie aus stillschweigenden Hypotheken, Cautionen oder sonst irgend welchen Verhaftungen, Ansprüche und Forderungen oder Einwendungen wider die an den supplicirenden Johann Samuel Bandau geschehene Veräußerung und Besitzübertragung der Güter Schloß-Smilten, Zehrten mit dem Schigur-Kruge und Uexküllshof sammt deren Appertinentien und Inventarien, so wie wider die gebetene Ausscheidung der durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien sammt Appertinentien aus ihrem seitherigen gemeinsamen Hypotheken-Verbande mit den Gütern Schloß-Smilten, Zehrten und Uexküllshof und wider die Befreiung dieser Gehorchs- oder Bauerländereien von aller und jeder bisherigen hypothekarischen Verhaftung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf den Gütern Schloß-Smilten, Zehrten und Uexküllshof ruhender Pfandbriefsforderungen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 6. Mai 1869 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß die Güter Schloß-Smilten, Zehrten mit dem Schigur-Kruge und Uexküllshof sammt deren Appertinentien und Inventarien, frei von allen, nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam eximirt gewesenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, dem Rigaschen Bürger Johann Samuel Bandau zum Eigenthum adjudicirt, so wie die zu den Gütern Schloß-Smilten, Zehrten und Uexküllshof gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien sammt allen deren Zubehör, sowohl in ihrer Gesammtheit als auch in ihren einzelnen Theilen, unter alleinigem Vorbehalt der auf selbigen haftenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf den Gütern Schloß-Smilten, Zehrten und Uexküllshof ruhenden Pfandbriefsforderungen der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothekarischen und nichthypothekarischen Verhaftung für die auf den bisher mit den Gehorchs- oder Bauerländereien vereinten Güter Groß-Smilten, Zehrten und Uexküllshof sammt Appertinentien und Inventarien lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen, mit den gedachten Gütern gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden, auch demnächst rücksichtlich dieser solchergestalt sodann hypothekarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien ohne Gestattung ferneren Widerspruchs die in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebenen, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar 1865 ergangenen Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März 1865 Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderten Atteslate von diesem Hofgerichte ertheilt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1426.

Riga, Schloß den 22. März 1868. 2

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogtei-Gerichte anhängigen **Generalconcurssache** des Kaufmanns Peter Robert Ferdinand **Braun** und dessen hieselbst unter der Firma Robert Braun & Co. be-

standen habenden Handlung ein Proclam ad cocursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogtei-Gerichte dieser Stadt Alle und Jede, welche an den genannten Gemeinschuldner resp. dessen Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit ihren etwanigen Ansprüchen, beziehungsweise Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 30. September 1868 bei dem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga, Rathhaus im Vogtei-Gericht den 30. März 1868. Nr. 193. 2

Wehren muischas walsts waldischana Rihgas Kreise un Maddalenes draudse, darra zaur scho sinnamu, ka tee schahs walsts saimeneeki: Leijas Pehteran mahjas saimeneeks Jahn Graudin un Kaln Rehtes mahjas saimeneeks Jahn Albekeit parradu dehł konkurse krittuschi, tapehz lai winnu parradu deweji un nehmeji lihdſ 15. Juli ſ. g. ar sawahm taisnahm prassischanahm pee schahs walsts waldischanas peeteizahs, kas to wehrā neliks, ar teem taps darrihts pehz likkuma nosazzischanas.

Wehren muischā, tai 15. April 1868.

Nr. 15. 1

Kad tas Palsmanes Uhdrup-Krohdsineeks (Walkas kreisē) Jahn Wihtinsch parradu dehł konkursē krittis, tad teek wissi tee, kam kahda pagehreschana no ta augschā minneta Jahn Wihtina buhtu, zaur scho usaizinati, wiſſwehlaki lihdſ 19. Juni ſ. g. pee schahs Walsts waldischanas ar sawahm prassischanahm peeteiktees. Wehlaki neweens wairs netiks peenemts. Nr. 116. 3

Palsmanes walsts waldischanā, 13. Aprillī 1868.

Torge.

Vom Forstmeister des I. Dörptschen Forstbezirks wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im Locale der Dörptschen Bezirks-Verwaltung am 4. Mai Torge und am 8. Mai um 12 Uhr Mittags Peretorge zur **Verpachtung** nachbenannter **Forstobrockstücke** stattfinden werden:

1) auf 6 Jahre, die 12 Dessätinen betragenden Heuschläge der ehemaligen Falkenauschen Forstei;
2) auf 1 Jahr, 2 im Falkenauschen Forste belegene Waldblößen, im Gesammtareal von 8 Dessätinen 21 Faden;
3) auf 12 Jahre, die circa 50 Dessätinen umfassenden Weideländereien der gegenwärtigen Forstei Wottigfer.

Die näheren Bedingungen können täglich in der Kanzellei des Forstmeisters eingesehen werden.

Dorpat, den 16. April 1868. Nr. 67. 2

Von der Oeselschen Bauerbank-Commission werden alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, der Bauerbank eine Partie von **ca. 600 Tschtw. Roggen und 300 Tschtw. Gerste** zu verkaufen, hiemit aufgefordert, sich an den desfallsigen auf den 7. und 10. Mai c. Mittags 12 Uhr angesetzten Torgterminen in dem Ritterhause zu Arensburg einfinden zu wollen. Nr. 55. 1

Arensburg, am 15. April 1868.

Рижское Окружное Инженерное Управленіе вызываетъ желающихъ къ торгамъ, на принятіе въ Рижской Инженерной командѣ въ оптовый подрядъ производства въ текущемъ году перестройки вновь отъ фундамента вмѣсто совершенно сгнившаго артилерійскаго сарая, въ каменныхъ столбахъ забранныхъ досками состоящаго на магнусгольмѣ въ батареѣ Д, на что исчислено по смѣтѣ 17973 руб. 14 коп.

Торги на вышеозначенную перестройку производиться будутъ при Рижскомъ Военно-Окружномъ Совѣтѣ, въ Цитадели, въ зданіи подъ № 33 въ слѣдующіе сроки: торгъ 24. и переторжка 28. ч. Мая мѣсяца, съ 12 часовъ утра.

Условія, съ обозначеніемъ количества неустойки, сроковъ начатія и окончанія работъ, могутъ быть предъявлены желающимъ торговаться до торговъ въ канцеляріи Окружнаго Инженернаго Управленія а въ дни назначенные для торговъ въ Окружномъ Совѣтѣ.

Прошенія, о желаніи участвовать въ торгахъ, съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе опредѣленной по условіямъ неустойки на случай неисправнаго выполненія обязанности и видовъ о званіи, должны быть подаваемы въ присутствіе Окружнаго Совѣта въ назначенныя для торговъ числа не позже 12 часовъ утра.

№ 206.

При Управленіи Рижскаго Склада Артиллерійскаго Имущества (въ Цитадели) Назначается торгъ 14. и переторжка 17. чиселъ будущаго Мая въ 12 часовъ дня, на перевозку до 170 пудовъ огнестрѣльныхъ припасовъ въ мѣстечко Шкуды Ковенской губерніи, къ 109 пѣхотному Волжскому полку. Желающіе торговаться на сію перевозку, должны явиться къ означенному времени въ Управленіе и представить прошенія на установленной Гербовой бумагѣ, съ надлежащими залогами, и документами о своемъ происхожденіи. Кондиціи на эту перевозку можно читать въ Управленіи всякой день, кромѣ праздниковъ и воскресныхъ дней, съ 10 до 2-хъ часовъ. № 1214.

Г. Рига, Апрѣля 1868 года.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ Присутствіи сего же Правленія 8. числа Іюля текущаго 1868 г. будетъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, для продажи за частные долги разнымъ лицамъ имѣнія принадлежащаго Титулярному Совѣтнику Николаю Лукину Измайлову, состоящаго Гдовскаго уѣзда, 2 стана, Дубнянскаго погоста въ сельцѣ Маломъ Заозерьѣ, съ разными пустошами.

Составъ имѣнія слѣдующій: 1) въ части сельца Малаго Заозерья: пашни 19 дес. 600 с., сѣнокосной 3 десятины 1800 саж., перелогу 43 дес. $731\frac{1}{2}$ саж., лѣсу дровянаго 36 дес. 200 саж., подъ поселеніемъ, огородами и выгономъ 1 дес. 300 саж., моховаго болота 4 дес. 2300 саж., подъ рѣчкою и дорогами 2 дес. 75 саж.; 2) покоса удобнаго 3 дес. и неудобнаго 1 дес., 3) при дер. Камарѣ въ пустошѣ Жилой Камарѣ, удобной и неудобной земли, всего 107 дес. 919 саж., изъ коихъ поступило въ надѣлъ крестьянамъ деревни Камара 85 дес., 4) покосъ Вересовата по рѣкѣ Лютѣ, примѣрно удобной и неудобной 18 десят., изъ коихъ поступило въ надѣлъ крестьянамъ деревень: Камара 2 десят. и Подберезья 3 д., 5) пустошь по болоту Заозерью, въ коей примѣрно 38 дес. 1525 саж. и покосу по этой пустошѣ на рѣкѣ Лютѣ 2 дес. $267\frac{1}{2}$ с., 6) по пустоши Ржовкѣ 156 д., изъ коихъ должно быть нарѣзано въ надѣлъ крестьянамъ дер. Камара 12 дес. и по сей же пустошѣ покоса 5 дес. 153 саж., 7) въ сельцѣ Малое Заозерье четыре озерка, въ коихъ ловъ рыбы для самаго владѣльца и 8) строенія принадлежащія владѣльцу Измайлову: старый одноэтажный господскій домъ о 4 комнатахъ съ кухнею, крытые тесомъ, изба для рабочихъ, крытая тесомъ; строеніе для помѣщенія коровницы и для согрѣванія воды для скота, а также два хлѣва для скота; конюшня въ два отдѣленія, сарай для экипажей и сарай для птицъ крытый тесомъ; два амбара хлѣбные и сѣнной амбаръ крытые тесомъ, амбаръ для пчелъ и колосьевъ, гумно, двѣ риги и двѣ пуни для соломы и баня старая, крытая тесомъ; въ описанномъ имѣніи находится не большой фруктовый садъ. За симъ оцѣнка описанному имѣнію съ крестьянскимъ надѣломъ по причитающейся выкупной ссудѣ въ 3000 р., остальною землею и съ господскими строеніями опредѣлена по 1985 ст. X Т. въ 4500 руб.

Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги, до сей продажи и публикаціи относящіяся. Марта 21. дня 1868 г.

№ 1715. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Полтавскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ по заемнымъ письмамъ, надворному совѣтнику Александру Ильяшенко 2400 руб., купцу Роману Гаору, а по передачѣ имъ, коллежскому секретарю Ивану Велецкому 5164 р., Адмиралу Епанчину 4000 руб., купцу Бенцейловичу по счету 363 руб., купцу Скловскому по рѣшенію третейскаго Суда 2595 руб. и лекарю Штериу 1889 руб., будетъ продаваться имѣніе помѣщика коллежскаго секретаря Владиміра Ильяшенко, состоящее Полтавской губ., Переяславскаго уѣзда, въ 3 станѣ, въ сельцѣ Благодатномъ (Хуторъ Жуковка), въ коемъ земли, за исключеніемъ крестьянскаго надѣла, усадебной 14 десят., подъ садомъ 6 дес., степной удобной, для вспахиванія и сѣнокоса, въ 71 кускѣ, чрезъ-полосной 87 дес. $1334\frac{1}{2}$ с., и отрубной степной въ одномъ кускѣ 518 дес. 1712 с. а всего 612 десят. $646\frac{1}{2}$ саж.; на этой землѣ въ одной мѣстности находится до 300 толстыхъ дубовъ, а строенія слѣдующія: господскій домъ, деревянный на каменномъ фундаментѣ, съ галлереею, о 4 комнатахъ, при немъ: флигель на каменномъ же фундаментѣ, о 8 комнатахъ, и другія разнаго рода хозяйственныя постройки, двѣ вѣтряныя мельницы, дубовыя, крытыя тесомъ, со всѣми принадлежностями, круподерное заведеніе, деревянное крытое соломою и корчма. Имѣніе это, въ годъ, можетъ принести дохода 2500 руб., почему, по десятилѣтней сложности онаго, оцѣнено въ 25,000 руб.

Продажа сія назначена въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 4. Іюля 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе, могутъ разсматривать опись и бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся, въ Канцеляріи сего Правленія. Марта 21. дня 1868 г. № 1861. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 5. Іюня 1868 года торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, съ 2 лавками, состоящаго въ 3 части г. Витебска, при шоссейной городской улицѣ, подъ № 91, принадлежащаго Могилевскимъ мѣщанамъ Хаѣ-Ханѣ и мужу ея Залману Бреслерамъ, оцѣненнаго, вмѣстѣ съ землею 316 кв. саж., въ 840 руб., на возмѣщеніе недоимки 11,150 руб. за неисправнаго содержателя Рыльскаго и Путивльскаго Акцизно-откупнаго Коммисіонерства Ейскаго купца Михаила Марголи и долга губернскому секретарю Ивану Станкевичу по заемному обязательству, выданному Гиршею Меерсономъ 150 руб. подъ залогъ этого дома.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. № 3911 с. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 11. Іюня 1868 г. торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу деревяннаго одно-этажнаго, на каменномъ фундаментѣ дома, состоящаго въ г. Динабургѣ, на большомъ новомъ форштатѣ, въ 10 кварт., подъ № 162, принадлежащаго Динабургскому мѣщанину Абраму Плису, оцѣненнаго, по шести-лѣтней сложности, въ 1050 руб., на пополненіе ссудной недоимки 305 руб. $86\frac{1}{2}$ коп., числящейся на продаваемомъ домѣ.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. № 3932. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ: опекунамъ по имѣнію купцовъ Новиковыхъ до 1500 руб. и купцу Тарасову 989 руб. 50 коп., назначается въ публичную продажу имѣніе помѣщика камеръ-юнкера Двора Его Величества, коллежскаго ассесора князя Алексѣя Васильевича Голицына, состоящее Новгородской губерніи, Боровичскаго уѣзда, 3-го стана, Маленскаго погоста, изъ незаселенныхъ земель въ пустошахъ: Дороховой и Печагиной съ Фишневою, въ коихъ: а) въ пустошѣ Дороховой, пашни 29 дес., лѣсу строеваго и дровянаго разной породы, не крупнаго, между коимъ малая часть покоса 53 дес. 589 саж., неудобной 2 дес. 90 саж., итого 562 дес. 679 саж. б) въ пустошѣ Печагиной и Фишневой: лѣсу дровянаго разной породы 162 дес. 2226 саж., неудобной 2304 дес., итого 162 дес. 2130 саж., а всего въ описанномъ имѣніи земли 725 дес. 409 саж., въ томъ числѣ удобной 722 дес. 415 саж.; означенныя земли состоятъ въ одной окружной межѣ. Имѣніе это оцѣнено въ 2166 руб. с. Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 1-го Іюля 1868 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою; желающіе могутъ разсматривать опись и бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся въ Канцеляріи сего Правленія.

Января 8 дня 1868 г. № 284. 2

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aeltester Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Bericht über die 328. Versammlung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen in Riga, am 13. März 1868.

Der Secretair brachte den Empfang folgender Drucksachen zur Anzeige: Von der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg: Bulletin de l'Acad. Imp. etc. T. XII № 4. Mémoires etc. Tome XI, № 12. — Das Vorkommen und die Entstehung der Riesenkessel in Finnland. Von G. v. Helmersen. T. XI, Nr. 13. — Etudes de Chronologie technique. Par M. Brossel. Première Partie — Von der Kaiserl. Naturforscher-Gesellschaft in Moskau: Bulletin de la Société etc. 1867. Nr. 11. — Von dem Verein für mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde in Schwerin: Jahrbücher und Jahresbericht. 32. Jahrgang 1867. — Von dem historischen Verein für das Großherzogthum Hessen zu Darmstadt: Archiv für hessische Geschichte. 11. Bandes 3. Heft. — Von der Alterthumsgesellschaft zu Narva: Drei gedruckte Protokolle der 28., 29. und 30. Sitzung. — Von der archäologischen Gesellschaft zu Moskau: Древности. Археологическiй вѣстникъ. 1867. Juli und August. Von der Königl. norwegischen Universität Christiania: Norske Rigsregistranter tildeels i uddrag: Fjerde binds forste Hefte, 1603—1609. Christ. 1867. Norkinskinna; Pergamentsbog fra forste haludel af det trettende Aarhundreda. Christ. 1867. Foreningen til Norske fortids mindesmerkers bevaring. Aarsberetning for 1866. Christ. 1867. Norske bygninger fra fortiden i tegninger og med text. Syvende Hefte. Pl. V—VIII. Christ. 1867. fol. — Von der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat: Sitzungsberichte 1867. Schriften ꝛc. Nr. 6. — Ueber die frühere Existenz des Rennthiers in den Ostseeprovinzen ꝛc. von C. Grewingk. 1867. — Fünfundzwanzig Urkunden zur Geschichte Livlands im dreizehnten Jahrhundert, herausgegeben von C. Schirren. Dorpat 1866. — Von der Kaiserl. livländischen ökonomischen und gemeinnützigen Societät. 35. Sitzung der gemeinnützigen und landwirthschaftlichen Gesellschaft in Süd-Livland.

Für die Bibliothek wurden erworben: Lindenschmidt. Die Alterthümer unserer heidnischen Vorzeit. II. Bd. 7. Heft. — Moniteur des dates. 23. Livraison. Ringe. Biostatik der Stadt Reval und ihres Landkirchensprengels für die Jahre 1834—186?. 1. Abtheilung. Reval 1867. — Altpreußische Monatsschrift 1868. 1. Heft. — Henneberger. Große Landtafel von Preußen in 9 Blättern. Photolithographirt. Königsberg 1863, nach der ersten Ausgabe von 1576. — Scriptores rerum Warmiensium oder Quellenschriften zur Geschichte Ermlands. Bd. 1. Braunsberg, 1866. 8°. — Baltische Monatsschrift. 1868. Januar.

Geschenke für die Bibliothek wurden dankend empfangen von Mad. A. Mevenn und den Herren: Director Staatsrath Krannhals, Pastor Nöltingk in St. Petersburg, Akademiker General G. v. Helmersen ibid., Hr. Collegienassessor Chr. Fischer in Reval durch Herrn Dr. med. Lembke 8 Revaler Kalender; Superintendent Dr. Pölchau; Collegienassessor Pohrt, vier rigasche Gesangbücher von den Jahren 1689, 1713, 1734 und 1741; Prof. Dr. Holmboe in Christiania Sonderabdrücke mehrerer in den Vidensk. Selsk. Forhandlingen for 1866 und 1867 befindlichen Abhandlungen derselben und von C. A. Schive; W. Gläser in Dorpat nebst 19 Büchern aus dessen Verlag. Von Herrn Literaten Schilling: die Statuten der Kaiserl. Alexanderuniversität in Finnland. 1828 Helsingfors 1829 Von Herrn Dr. W. v. Gutzeit: Geschäftsbericht für die Direction der Riga-Dünaburger Eisenbahn-Gesellschaft für 1867.

Die Münzsammlung wurde bereichert durch folgende Gaben: Von Herrn Rittmeister Nicolais v. Grote, 6 Münzen, gefunden unter Kawershof bei Walk. Von Frau Hofräthin Hagemann 6 kleine silberne türkische Münzen durch Herrn Dr. Lemble.

Herr Pohrt gab zu den 4 von ihm dargebrachten rigaschen Gesangbüchern folgende Notizen: Die beiden ersten, vom Jahre 1689 und 1713 sind nicht für Riga bestimmt gewesen und in Deutschland gedruckt und scheinen eine gemeinsame Quelle gehabt zu haben, die aber jedenfalls nicht das Breversche Gesangbuch von 1664 ist, muthmaßlich aber die in Livland im Gebrauch gewesene, jedoch hier schon längst verschollene „Christliche Andachtsflamme" von 1680 ꝛc. (vgl. Lib. Bergmann's Kirchengeschichte (I. und Geßken, Kirchendienstordnung und Gesangbuch der Stadt Riga S. XXXXIV) sein könnte, von der übrigens ein Exemplar in der Kaiserl. Bibliothek zu St. Petersburg sich befinden soll. Die beiden übrigen Gesangbücher sind Breversche in den Ausgaben von 1734 und 1741.

Zur Ansicht lagen aus Entwürfe des Malers Hrn. Timm zu Gemälden für das Treppenhaus der großen Gilde.

Der Präsident las darauf einen eingesandten Aufsatz „Zusätze und Bemerkungen zu dem Artikel „Nachtrag zu Marschall Rosen" (Baltische Monatsschrift, Oct. 1867)" vor, worin der Verfasser die in dem erwähnten Artikel der Baltischen Monatsschrift durch Herrn Ernst v. d. Brueggen gegen den Marschall Rosen erhobenen Vorwürfe theils zu entkräften, theils auf ein geringeres Maß zurückzuführen suchte. — Seine Excellenz, der wirkl. Staatsrath Hr. Dr. v. Haffner machte sodann nach von ihm in dem schon öfters erwähnten Archiv des Kriegsgouverneurs gefundenen Papieren interessante Mittheilungen über den Rigaschen Kaufmann Peter Bredelo, der im Jahre 1812 seinen Kaufmannsberuf beim Einrücken des Feindes in Kurland aufgab und als Volontair in die Armee trat, bei Verfolgung des Feindes mit dem Corps des Generals v. Löwis vor Danzig rückte, hier aber vom Ober-Commandirenden des Belagerungscorps Herzog Alexander von Würtemberg in einer Unterredung des Verraths für verdächtig erklärt und auf seinen Befehl nach Riga unter militärischer Begleitung zurückgesandt ward, ohne zur Rechtfertigung zugelassen worden zu sein.

Nach stattgefundenem Ballotement wurden zu Mitgliedern aufgenommen: Herr Theodor Baron Funck, Majoratsherr auf Kaiwen und Herr Ernst Baron von der Brüggen.

Die Trespe.

Nach den Versuchen vom Prof. Müller werden die Trespenkörner sehr unvollständig von den Thieren verdauet. Derselbe stellte folgenden Fütterungsversuch an: Ein Pferd wurde mit Trespenkörnern gefüttert. Aus dem Miste desselben wurden die unzerkauten und noch vollständigen Körner ausgewaschen und ein Ochse mit ihnen gefüttert. Aus dem Miste des Ochsen suchte man wieder die unbeschädigten Körner aus und futterte ein Schwein mit denselben; endlich bekam sie aus dem Schweinemist ein Huhn. Selbst von diesem gingen wieder einige unbeschädigt ab und diese Körner wurden nun gesäet. Alle gingen lustig auf, trotz der langen Wanderung und trugen reichlich Frucht. Man sollte deßhalb die eingebrachte Trespe nicht wie gewöhnlich unzermahlen verfüttern, sondern immer erst mahlen lassen. Bei der gewöhnlichen Art der Verfütterung gehen sehr viele Körner unbeschädigt durch den Magen der Thiere und kommen mit dem Dünger auf den Acker. Ist nun die Witterung so, daß der Roggen gut eingrünen kann, so ist es der Trespe unmöglich, sich emporzuarbeiten, weil sie mit dem Dünger untergepflügt wurde, also tiefer liegt und somit erst später hervorkommen kann; dann läßt sie der üppige Roggen nicht mehr aufkommen. Hat aber der Roggen nicht gut eingrünen können, dann hat die Trespe gewonnenes Spiel. (Pr. W.)

Von der Censur erlaubt Riga den 26. April 1868

Bekanntmachungen.

Verkauft wird ein Landgut,

belegen in reizender Gegend im Nowgorodschen Gouvernement, 15 Werst von der Station Luban, an der Nicolaibahn, bestehend aus:

1) einem hölzernen 2-stöckigen Wohnhause auf steinernem Fundament, mit Eisenblech gedeckt, mit Meubles und Hausgeräth versehen;
2) einer Oelmühle;
3) einem (neuen) Kornmagazin;
4) einer (neuen) Knechtswohnung;
5) einem Viehhofe, einem Pferdestalle, einer Wagenremise, einem Schuppen u. s. w.;
6) einer Scheune;
7) einer Badestube.

Viehbestand: 2 Arbeitspferde u. 5 Stück Rindvieh.

Sommer- u. Winterequipagen nach besonderem Verzeichniß.

Neben dem Wohnhause ein Blumen- und ein Gemüsegarten.

Ackerland: jetzt bebaut 10 Dessätinen, kann aber bis auf 50 erweitert werden.

Areal überhaupt: in nächster Umgebung des Gutes 58 Dessät., außerdem in 2 abgesonderten, bisher unbebauten Parcellen 150 Dessät., also im Ganzen ca. 200 Dessät.

Der Boden leicht zu bearbeiten und ergiebig, besonders für Kartoffelbau.

Wald und Wiesen im Ueberfluß, auch Bauholz vorhanden.

Dem Wohnhause gegenüber befindet sich eine Kirche, am Fuße einer Anhöhe das Flüßchen Tschudla, an welchem von dem benachbarten Gutsbesitzer eine Wassermühle erbaut ist. Die Gegend ist so bevölkert, daß man bis zur Station Luban durch 8 Dörfer fährt. Der jetzige Besitzer verkauft dieses Gut, durch unvorhergesehene Umstände bestimmt, für den festen Preis von 6500 Rbl. S. außer den mit dem Kaufacte verbundenen Unkosten, die der Käufer zu tragen hat.

Genaueres zu erfahren in Witebsk bei dem Dirigirenden des dortigen Kameralhofes Herrn **Tschekalow** oder in St. Petersburg durch Herrn **Krasnopolski** im Hause des Römisch-Katholischen Consistoriums bei der Ismailowschen Brücke. 2.

Den 30. April und 1. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf der Station **Rodenpois** diverse Sachen meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen. **Theodor Kasack.** 2

---

2 eiserne Dampfkessel

nebst Rost und Thüren, von 16 und 8 Pferdekraft (den kleineren zur Branntweinbrennerei) verkauft billig

J. C. Schwenn,
große Königsstraße Nr. 14. 1.

Gutes, weiches Schmiede-Eisen,

in allen Sorten, verkauft zu 18 Rbl. pr. Schiffpfund aus dem Dampf-Eisenhammer **Sophienhof** bei Uexküll u. zu 18½ Rbl. aus der Niederlage in der großen Königsstraße Nr. 14.

J. C. Schwenn. 1.

Kein gedörrter Flachs!

Bestellungen auf die **patentirte**, in Paris 1867 prämiirte

Flachsbreche

für gehörig behandelten, lufttrocken vom Felde genommenen ungedörrten Flachs, Construction des Herrn **W. von Löwis of Menar-Pauten** nimmt entgegen in Riga

G. Dittmar.

Vom Kaiserlichen 6 Rigaschen Kirchspielsgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß **vom 30. April** dieses Jahres ab der Sitz dieser Behörde auf dem Gute **Rujen-Großhof** im Kirchspiele Rujen sein wird. 2

Anzeige für Liv- und Kurland

Sensen

räumen zu herabgesetzten Preisen

Tiemer & Co.,
große Sandstraße Nr. 32. 2

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. des zum Gute Uexküll verzeichneten Bauern Mikkel Karklin d. d. 18. Juli 1867 Nr. 4747, giltig bis zum 1. Januar 1868.

B.-B. des zum Gute Neuermühlen verzeichneten Martin Ohs d. d. 27. Januar 1868 Nr. 710, giltig bis zum 1. Januar 1869.

Das B.-B. des Lubinskischen Bauern Wassili Abramow sub Nr. 6880 d. d. 14. December 1867 giltig bis zum 4. October 1868.

Das B.-B. des zum Gute Erwahlen verzeichneten Eduard Friedrichsberg d. d. 19. Februar 1868 Nr. 1433, giltig bis zum 23. April 1868.

Das L.-P.-B. des zu Schloß-Lempal verzeichneten Jakob Jauntaln nebst Familie d. d. 11. Mai 1866 Nr. 3695, giltig bis zum 23. April 1867.

Hierbei folgen die Patente der Livl. Gouv.-Verwaltung Nr. 28—31.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.